



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Roland Magerl, Andreas Winhart, Matthias Vogler, Elena Roon, Franz Schmid** und **Fraktion (AfD)**

**Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Stipendienprogramm
(Kap. 14 03 Tit. 686 65)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 14 03 wird der Ansatz im Tit. 686 65 (Stipendienprogramm) für das Jahr 2026 von 1.420,0 Tsd. um 1.080,0 Tsd. auf 2.500,0 Tsd. Euro erhöht.

In Kap. 14 03 wird der Ansatz im Tit. 686 65 (Stipendienprogramm) für das Jahr 2027 von 1.420,0 Tsd. um 1.080,0 Tsd. auf 2.500,0 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus den in Kap. 03 13 Tit. 517 11 eingesparten Mitteln.

Begründung:

Um mehr junge Menschen für ein Medizinstudium in Bayern zu gewinnen und sie frühzeitig an den Freistaat zu binden, ist eine Erhöhung der Mittel für das Stipendienprogramm notwendig. Die Zahl der Studieninteressierten steigt, gleichzeitig konkurriert Bayern mit anderen Bundesländern um dringend benötigten medizinischen Nachwuchs. Eine ausreichende Finanzierung ermöglicht es, mehr Studierende zu fördern und ihnen einen verlässlichen finanziellen Rahmen zu bieten. Damit stärkt Bayern seine Attraktivität als Studienort und sichert langfristig die ärztliche Versorgung, insbesondere im ländlichen Raum. Zudem ist eine Erhöhung des Stipendiums von bisher 600 Euro auf 1.000 Euro pro Jahr längst überfällig.